



Protokoll der Sitzung des Bezirkselfternausschusses (BEA) Wandsbek

Termin:	<i>10. April 2014</i>
Ort:	<i>Grundschule Traberweg, Eckerkoppel 125</i>
Sitzungsleitung:	<i>Tobias Joneit</i>
Protokoll:	<i>Michael Meerstein</i>
Gäste:	<i>Inge Schröder, Hamburger Schulverein v. 1875 e.V., GBS Leitung Stefan Clotz, cbtc Beratung (www.cbtc.de)</i>
Anwesende:	<i>- siehe Teilnehmerliste -</i>

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung / Regularien
 2. Referentenbeiträge: Erfahrungen mit GBS
 3. Bericht aus dem LEA und den Gremien
 4. Erfahrungsaustausch und Verschiedenes
-

1. Begrüßung / Regularien

Tobias Joneit begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2. Referentenbeiträge: Erfahrungen mit GBS

Inge Schröder, Leiterin der GBS-Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Traberweg (siehe beigefügtes Handout)

- Der Hamburger Schulverein v. 1975 e.V. war bereits Träger der Nachmittagsbetreuung an der GS Traberweg vor der Einführung der GBS
- Es gilt der Leitsatz: „Jedes Kind hat Anspruch auf Betreuung“
- Sie erläutert die Einführungsprobleme
- Zentraler Punkt ist das Mittagessen in 3 Gruppen (Caterer Kinderland e.V.)
- Die Taktung in der Rhythmisierung wird als eng und sehr starr empfunden ((Essen / Hausaufgaben / Kurszeiten)
- Die Hausaufgaben der Kinder aus dem Vormittag sind für die Erzieher des Nachmittags zu intransparent



- Voraussetzung für das Gelingen von GBS ist die Kooperation der Leitungen des Vormittags und des Nachmittags
- Elternabende der Klassen sind gleichzeitig Elternabende GBS
- In der Diskussion des Beitrags wurde die Struktur der Nachmittagsangebote erläutert. Durch das Übersteigen der 200-Kinder-Grenze in der Nachmittagsbetreuung stehen nun erstmals 10.000 € statt 7.500 € für das Kursangebot zur Verfügung. Darüber hinaus wurde kurz die GBS-Begehung der Schule durch die Schulbehörde angesprochen

Stefan Clotz, cbtc Betratung: (siehe beigefügte Präsentation)

- Er ist systemischer Berater und Coach
- Ist an Hamburger Schulen im Konfliktmanagement und als Moderator von GBS-Teams tätig
- Aussage: „Weg mit Ranzen und Hausaufgaben!“
- Literaturempfehlung: Walk/Evers: Förderung exekutiver Funktionen
- In der Diskussion wurde noch die Idee „Lernzeiten statt Hausaufgaben“ erläutert

3. Bericht aus dem LEA und den Gremien

- LEA: Folgende Punkte standen zur Abstimmung:
 1. Wollen wir die Sammlung an best practice-Beispielen weiter ausbauen und als „Ratgeber“ aktiv an die Elternvertreterchaften von Schulen herantragen?
 2. Wollen wir die AG beauftragen, die best-practice-Sammlung um Informationen über den Istzustand in Hamburg, die gesetzlichen Rahmenbedingungen und die europäischen Empfehlungen sowie unsere Hauptforderungen anzureichern?
 3. Wollen wir als LEA die SBH auffordern, das Musterflächenprogramm auf mehr Quadratmeter pro Kind von aktuell max. 7,9qm auf 12qm Hauptnutzfläche für alle Schulgattungen aufzustocken?
 4. Wollen wir als LEA daran arbeiten, dass BSB, BASFI und SBH das bislang geltende Vormittagsraumkonzept aufgeben und deutlich in Richtung Ganztagsnutzung umwandeln?
 5. Wollen wir als LEA uns dafür einsetzen, dass die BASFI innerhalb der SBH verankert wird, dass also die SBH auch im Auftrag der BASFI arbeitet und nicht nur im Auftrag für die BSB?

Die Punkte 1, 2, 3 und 5 wurden mehrheitlich beschlossen / angenommen. Punkt 4 wurde zurückgestellt.



- KER51 (Heike Maak): heute nicht anwesend
- KER52 (Michael Meerstein): BSB-Referentenbeiträge zu „Bildungsplänen“, Neuwahlen im Vorstand
- KER53 (Angelika Bock): Sitzung am 7.4. im Gymnasium Grootmoor. Hauptthema: Bericht zu den Stadtteilschulen (Bericht Herr Behrend). Es gab einen kurzen Rückblick (Start 2011), die zwischenzeitlich erfolgten Änderungen, Einteilung nach KESS. Seit 2013/2014 gibt es eine einheitliche APO für alle Jahrgänge 5-10. Ein Punkt herausgezogen:
 - Inklusion: ca. 5,9% Schüler an STS mit sonderpädagogischem Förderbedarf.
 - Ungleichverteilung an einzelnen Schulen:
 - Inklusion ist noch weit weg! Speziell für Kinder mit Körperhinderungen ist die Wahlfreiheit und Zusicherung der Betreuung für alle Schulformen noch nicht Realität!

Herr Behrend verwies noch auf die DS 20/11526, diese ist als Anlage beigefügt (zusammen mit der BSB PM).

6. Erfahrungsaustausch und Verschiedenes

- Die Sozialbehörde informierte auf einer Veranstaltung beim Verein „Leben mit Behinderung Hamburg e.V.“ über die geplante Neuorganisation der Eingliederungshilfe für Kinder mit Behinderungen bzw. Kinder, die von Behinderung bedroht sind. Hintergrund ist die fehlende Finanzierung für Krippenkindern – die Stadt Hamburg übernimmt bisher die Finanzierung, obwohl dies originäre Aufgabe der Krankenkassen wäre. Ab voraussichtlich Sommer 2015 soll die Eingliederungshilfe über die bereits existierende Komplexleistung Frühförderung abgedeckt werden, wobei das Antragsverfahren mit der Beantragung des Kitagutscheins kombinierbar werden soll, so dass es nicht komplizierter wird als das bisherige Antragsverfahren.
- Die Berufung eines neuen Jugendamtsleiters Bereich Kindertagesbetreuung verzögert sich auf voraussichtlich 1.5.2014. Der BEA Vorstand wird wie versprochen den Kontakt suchen und den neuen Leiter zu den kommenden Sitzungen einladen.
Nachtrag: Inzwischen ist Frau Andrea Mier als neue Abteilungsleiterin berufen worden. Ein erstes Gespräch zwischen dem BEA Wandsbek Vorstand und Frau Mier ist für Juni angesetzt.
- Die Umstellung der Kita-Gutschein bis / ab dem 1. August wegen der Gebührenfreiheit soll nach Auskunft der Kita-Gutscheinstelle automatisch erfolgen. Eltern brauchen nicht tätig zu werden – sofern bereits ein gültiger Kita-Gutschein vorliegt. Nach Ablauf des Bewilligungszeitraums ist auf jeden Fall rechtzeitig ein neuer Kita-Gutschein zu beantragen!
- Frau Schröder gab den Teilnehmern die Gelegenheit, die GBS-Räume an der GS Traberweg zu besichtigen



BEA Wandsbek

Bezirkselfternausschuss
Kindertagesbetreuung

Weitere Informationen zu BEA und LEA finden sich wie immer auch im Internet unter www.bea-wandsbek.de bzw. www.lea-hamburg.de.

Die nächsten Sitzungen des BEA Wandsbek:

- 11.06.2014 – Zu Besuch in der Ev. Kita Alt-Rahlstedt
- 25.08.2014 – Hinter den Kulissen: Wie ist eine Kita organisiert

Alle Interessierte (Eltern, Kita-Leitungen,...) **sind herzlich eingeladen!**

gez. Tobias Joneit (Sitzungsleitung)

gez. Michael Meerstein (Protokoll)